

Aurubis erzielt im ersten Halbjahr 2018/19 ein operatives Ergebnis von 103 Mio. EUR

- » **Deutlich geringerer Konzentratdurchsatz in den ersten sechs Monaten**
- » **Überwiegend gute Entwicklung auf Rohstoff- und Produktmärkten erwartet**
- » **Aurubis investiert in Anlagenverfügbarkeit und Umweltschutz**

Hamburg, 15. Mai 2019 – Der Aurubis-Konzern erwirtschaftete nach finalen Zahlen in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2018/19 ein operatives Ergebnis vor Steuern (EBT) von 103 Mio. € (Vj. 186 Mio. €) und bestätigt damit das vorläufige Halbjahresergebnis, das der Konzern bereits am 26. April 2019 veröffentlichte. Das operative Ergebnis des zweiten Quartals belief sich auf 63 Mio. € (Vj. 107 Mio.€).

Gegenüber dem sehr starken Ergebnis des ersten Halbjahres im vorherigen Geschäftsjahr wirkten insbesondere ein deutlich niedrigerer Konzentratdurchsatz bei gleichzeitig geringeren Schmelz- und Raffinierlöhnen auf das Ergebnis. Ungeplante Stillstände an den Standorten Hamburg, Pirdop und Lünen machten bereits im ersten Quartal des aktuellen Geschäftsjahres einen negativen Ergebniseffekt von rund 25 Mio. € aus. Ebenso trugen im Vergleich zum Vorjahr deutlich niedrigere Raffinierlöhne für Altkupfer bei gutem Angebot, gestiegene Energiekosten und eine schwächere Nachfrage nach Flachwalzprodukten zum gesunkenen Ergebnis bei.

Gestützt wurde das operative EBT in den ersten sechs Monaten vor allem durch höhere Schwefelsäureerlöse. Die aufgrund der Stillstände geringeren Produktionsmengen konnten durch das gute Preisniveau überkompensiert werden. Der Absatz von Kupfergießwalzdraht- und Stranggussprodukten war auch im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2018/19 zufriedenstellend. Zusätzlich wirkten die Bilanzierung einer Forderung von 20 Mio. € aus dem untersagten Verkauf des Segments Flat Rolled Products gegen die Wieland-Werke AG und positive Beiträge aus dem laufenden Effizienzsteigerungsprogramm auf das Halbjahresergebnis.

Auf Basis IFRS erzielte Aurubis ein EBT aus fortgeführten Aktivitäten von 136 Mio. € (Vj. 207 Mio. €).*

Die Umsatzerlöse sanken auf 5.660 Mio. € (Vj. 5.770 Mio. €). Die Entwicklung ist zum einen auf den niedrigeren Konzentratdurchsatz und zum anderen auf den im Vergleich zum Vorjahr niedrigeren durchschnittlichen Kupferpreis zurückzuführen. Der operative Return on Capital Employed (ROCE) betrug 9,0 % (Vj. 14,9 %). Der Rückgang im Vergleich zu den ersten sechs Monaten des vorherigen Geschäftsjahrs resultiert aus niedrigeren Ergebnisbeiträgen bei erhöhtem eingesetzten Kapital. Dies ist im Wesentlichen bedingt durch den Aufbau von Vorräten, die zur Vorbereitung auf geplante Wartungsstillstände dienen.

Aurubis AG
Konzernkommunikation

Angela Seidler
Vice President
Investor Relations &
Corporate Communications
Telefon +49 40 7883-3178
a.seidler@aurubis.com

Malte Blombach
Senior
Communications Manager
Telefon +49 40 7883-3037
m.blombach@aurubis.com

Hovestrasse 50
20539 Hamburg

www.aurubis.com

Prognose für das laufende Geschäftsjahr angepasst

Wie ebenfalls mit der Veröffentlichung des vorläufigen Halbjahresergebnisses bekanntgegeben, geht Aurubis für das laufende Geschäftsjahr von einem operativen EBT deutlich unter dem Vorjahr aus. Das bedeutet einen Rückgang von mehr als 15 Prozent. Infolgedessen rechnet das Unternehmen nun auch mit einem im Vergleich zum Vorjahr deutlich niedrigeren operativen ROCE.

„Natürlich stellen uns das Halbjahresergebnis und die Anpassung unserer Prognose nicht zufrieden, Aurubis kann sicher mehr“, kommentiert Jürgen Schachler, Vorstandsvorsitzender der Aurubis AG. „Allerdings ist dieses Jahr für Aurubis auch ein Übergangsjahr: Wir nutzen die geplanten Stillstände, um über die gesetzlichen Vorgaben hinaus in unsere Produktion sowie weiterhin in den Umweltschutz zu investieren. Zusammen mit Maßnahmen des Effizienzsteigerungsprogramms verbessern wir damit nachhaltig die Zuverlässigkeit unserer Anlagen und unsere Wettbewerbsfähigkeit.“

Ausblick: Rohstoffmärkte freundlich, Produktmärkte uneinheitlich

Für das weitere Geschäftsjahr geht Aurubis von einem guten Angebot an Kupferkonzentraten mit Schmelz- und Raffinierlöhnen auf einem zufriedenstellenden Niveau aus. Auch auf dem Altkupfermarkt erwartet das Unternehmen weiterhin eine positive Entwicklung. Die Anlagen des Konzerns sind zu guten Konditionen im 3. Quartal bereits voll versorgt.

Durch die abgeschwächten konjunkturellen Rahmenbedingungen, vor allem im europäischen Automobilssektor, rechnet Aurubis mit einer geringeren Nachfrage nach Kupfergießwalzdraht und Flachwalzprodukten. Bei Kupferstranggussformaten erwartet der Konzern hingegen eine robuste Nachfrage aus dem Bereich der Industrierohre sowie nach sauerstoffärmeren und höher legierten Werkstoffen. Der schwer zu prognostizierende Absatzmarkt für Schwefelsäure signalisiert für das 3. Quartal eine stabile Situation mit Preisen auf hohem Niveau.

Die Kupferprämie für das Kalenderjahr 2019 hat Aurubis auf 96 US\$/t (Vj. 86 US\$/t) festgesetzt. Der Konzern erwartet, diese Prämie über seine Produkte größtenteils durchsetzen zu können.

* Da das IFRS-Ergebnis unter anderem Bewertungseffekte aus Metallpreisschwankungen enthält, weist Aurubis abweichend hiervon das operative Ergebnis (EBT) aus. Dessen Darstellung eliminiert die Effekte aus Metallpreisschwankungen weitgehend und ermöglicht so eine realistischere Beurteilung des Geschäftsverlaufs. Das operative EBT ist ausschlaggebend für die Steuerung des Unternehmens.

Das Segment FRP wird weiterhin nach IFRS 5 als nicht fortgeführte Aktivitäten geführt. Die operative Ergebnisberichterstattung hingegen bleibt vom beabsichtigten Verkauf des Segments unberührt.

Den vollständigen Zwischenbericht 6 Monate 2018/19 finden Sie unter www.aurubis.com

Auf einen Blick

Kennzahlen Aurubis-Konzern Operativ		2. Quartal			6 Monate		
		2018/19	2017/18	Veränderung	2018/19	2017/18	Veränderung
Umsatz	Mio. €	3.046	2.898	5 %	5.660	5.770	-2 %
Rohergebnis	Mio. €	288	331	-13 %	552	622	-11 %
Abschreibungen	Mio. €	33	33	0 %	67	65	3 %
EBITDA**	Mio. €	97	140	-31 %	173	254	-32 %
EBIT	Mio. €	64	107	-40 %	106	189	-44 %
EBT*	Mio. €	63	107	-41 %	103	186	-45 %
Konzernergebnis	Mio. €	48	81	-41 %	78	141	-45 %
Ergebnis je Aktie	€	1,05	1,80	-41 %	1,72	3,13	-45 %
Netto-Cashflow	Mio. €	-26	14	< -100 %	-334	-232	-44 %
Investitionen (inkl. Finanzierungsleasing)	Mio. €	47	35	34 %	93	80	17 %
ROCE*	%	-	-	-	9,0	14,9	-

* Konzernsteuerungskennzahlen.

** Der EBITDA (EBITDA operativ) ermittelt sich aus EBIT (EBIT operativ) zuzüglich Abschreibungen (Abschreibungen operativ).

Kennzahlen Aurubis-Konzern IFRS aus fortgeführten Aktivitäten		2. Quartal			6 Monate		
		2018/19	2017/18	Veränderung	2018/19	2017/18	Veränderung
Umsatz	Mio. €	2.741	2.565	7 %	5.082	5.161	-2 %
Rohergebnis	Mio. €	302	227	33 %	490	552	-11 %
Personalaufwand	Mio. €	90	92	-3 %	182	175	3 %
Abschreibungen	Mio. €	30	30	0 %	61	59	4 %
EBITDA	Mio. €	157	81	94 %	203	272	-25 %
EBIT	Mio. €	128	51	> 100 %	142	213	-33 %
EBT	Mio. €	124	48	> 100 %	136	207	-34 %
Konzernergebnis	Mio. €	94	35	> 100 %	103	158	-35 %
Ergebnis je Aktie	€	2,09	0,79	> 100 %	2,28	3,49	-35 %

Allgemeine Kennzahlen Aurubis-Konzern		2. Quartal			6 Monate		
		2018/19	2017/18	Veränderung	2018/19	2017/18	Veränderung
Kupferpreis (Durchschnitt)	US\$/t	6.215	6.961	-11 %	6.193	6.884	-10 %
Kupferpreis (Stichtag)	US\$/t	-	-	-	6.485	6.685	-3 %
Belegschaft (Durchschnitt)		6.737	6.521	3 %	6.719	6.515	3 %

Produktion/Durchsatz Aurubis-Konzern		2. Quartal			6 Monate		
		2018/19	2017/18	Veränderung	2018/19	2017/18	Veränderung
Konzentratdurchsatz	1.000 t	589	641	-8 %	1.181	1.295	-9 %
Alt-/Blisterkupfereinsatz	1.000 t	118	97	22 %	226	196	15 %
KRS-Durchsatz	1.000 t	60	58	3 %	118	138	-14 %
Schwefelsäureproduktion	1.000 t	580	618	-6 %	1.120	1.251	-10 %
Kathodenproduktion	1.000 t	276	291	-5 %	551	586	-6 %
Gießwalzdrahtproduktion	1.000 t	229	209	10 %	407	390	4 %
Stranggussproduktion	1.000 t	51	55	-7 %	96	99	-3 %
Flachwalzprodukte und Spezialdrahtproduktion	1.000 t	57	61	-7 %	110	116	-5 %

Aurubis - Metals for Progress

Die Aurubis AG ist ein weltweit führender Anbieter von Nichteisenmetallen und der weltweit größte Kupferrecycler. Das Unternehmen verarbeitet komplexe Metallkonzentrate, Altmetalle und metallhaltige Recyclingstoffe zu Metallen mit höchster Qualität.

Kernkompetenz ist die Verarbeitung und optimale Verwertung von Konzentraten und Recyclingrohstoffen mit komplexen Qualitäten. Mit seinem Leistungsangebot gehört Aurubis zur Spitzengruppe der Branche. Die Unternehmensgruppe ist auf Wachstum, Effizienz und Nachhaltigkeit ausgerichtet: Die wesentlichen Bausteine der Strategie sind der Ausbau der führenden Marktposition als integrierter Kupferhersteller, die Erschließung neuer Märkte im Bereich der Zukunftsindustrien, die hocheffiziente und optimale Ausbringung von weiteren Metallen und Nebenprodukten aus komplexen Rohstoffen sowie der verantwortliche Umgang mit Menschen, Ressourcen und Umwelt.

Aurubis produziert jährlich mehr als 1 Mio. t Kupferkathoden und daraus diverse Kupferprodukte wie Gießwalzdraht, Stranggussformate, Walzprodukte, Bänder sowie Spezialdrähte und Profile aus Kupfer und Kupferlegierungen. Zum Produktportfolio gehören weiterhin Edelmetalle, Selen, Blei, Nickel und eine Reihe anderer Produkte wie Schwefelsäure und Eisensilikat.

Aurubis beschäftigt rund 6.700 Mitarbeiter, verfügt über Produktionsstandorte in Europa und den USA sowie über ein ausgedehntes Service- und Vertriebssystem in Europa, Asien und Nordamerika.

Zu den Kunden von Aurubis zählen u. a. Unternehmen der Halbzeugindustrie, der Elektro-, Elektronik- und der Chemieindustrie, sowie Zulieferer für die Branchen Erneuerbare Energien, Bau- und Automobilindustrie.

Die Aurubis-Aktie gehört dem Prime Standard-Segment der Deutschen Börse an und ist im MDAX, dem Global Challenges Index (GCX) sowie dem Stoxx Europe 600 gelistet.

Weitere Informationen: www.aurubis.com